

LAWNMOWERS BASEBALL CLUB



Präsident: Mag. Dr. Michel Fleck, A-1100 Wien, Alaudagasse 16
Tel. 01-285 30 28, e-mail: office@lawnmowers.at

Vereinspräsentation

Der Lawnmowers Baseball Club wurde 1996 gegründet und ist seit dem ein wichtiger Bestandteil der nationalen und regionalen Baseball-Szene.

Meilensteine des Vereins

- 1996 Gründung des Lawnmowers Baseball Club
- 1997 erstmalige Teilnahme an der Baseball Landesliga
- 1998 Aufstieg in die Regionalliga
- 1999 Verstärkung der Jugendarbeit, Gründung einer Jugendmannschaft (13-16 Jahre)
- 2001 Gründung einer Schülermannschaft (8-12 Jahre)
- 2002 Gründung einer zweiten Erwachsenenmannschaft
- 2003 Beitritt zum ASKÖ Wien
- 2004 Forcierung des Platzbauprojektes

Baseballsport in Österreich

Der Baseballsport in Österreich ist noch relativ jung. Erstmals wurde er in Österreich in den 70er Jahren ausgeübt.

Seit den 90er Jahren sind österreichweit viele Mannschaften gegründet worden und der Sport entwickelt sich stetig weiter. Auf 4 Ligaebenen tragen über 100 Mannschaften österreichweit ihre Spiele aus. Alleine in Wien gibt es 7 Vereine, mit etwa 20 Mannschaften. Im Jugendbereich gibt es regionale Ligen in 4 verschiedenen Altersstufen.

Vereinsziele

Vorrangiges Ziel ist die Teilnahme am Baseballsport mit möglichst vielen Mannschaften. Das Aufsteigen in höhere Spielklassen wird natürlich ebenfalls angestrebt.

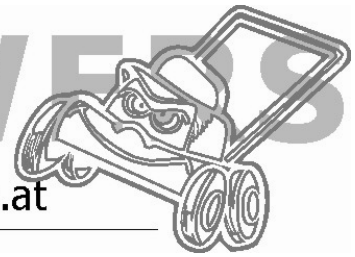
Die Jugendförderung ist eines der wichtigsten Ziele des Vereins und zur langfristigen Existenzsicherung des Vereins unablässig. Beim Lawnmowers Baseball Club werden –im Gegensatz zu anderen Vereinen- auch Einsteiger gerne aufgenommen.

Ein allgemeines Ziel ist die Verbreitung des Baseballsportes in Österreich. Dafür ist ein eigener Baseballplatz äußerst wichtig.

Mitglieder

In den letzten Jahren hat es einen starken Mitgliederzuwachs gegeben. Momentan hat der Verein 60 aktive Mitglieder, die sich auf die verschiedenen Mannschaften aufteilen. Weiters gibt es noch viele „ruhende“ Mitglieder (bedingt durch Auslandssemester, Bundesheer, Zivildienst, Schwangerschaft etc.).

Ein Großteil der Mitglieder ist neben den sportlichen Aktivitäten auch anders im Verein aktiv (Organisation von Veranstaltungen, Schiedsrichtern von Spielen, Nachwuchsarbeit, ...)



Mannschaften

Derzeit nimmt der Verein mit folgenden Mannschaften am Ligabetrieb teil:

1. Mannschaft – Regionalliga Ost
(24 Spiele pro Jahr in Ostösterreich)

Die Kampfmannschaft spielt in der dritthöchsten Ligastufe. Hier kommen die talentiertesten Spieler zum Einsatz.

2. Mannschaft – Landesliga Ost
(10 Spiele pro Jahr in Ostösterreich)

In der 2. Mannschaft kommen vor allem Aufbauspieler, Talente aus der Jugendmannschaft und ältere Spieler mit weniger Freizeit zum Einsatz.

Ponymannschaft – Schülerliga Ost
(Spieler von 8-13 Jahre)

Zum Aufbau junger Baseballtalente und zur langfristigen Existenzsicherung des Verein ist eine Jugendmannschaft unerlässlich.

Das bietet der Lawnmowers Baseball Club

- 3 Trainingstermine für Erwachsene pro Woche, sowohl im Sommer als auch Winter (Hallentraining)
- 3 Trainingstermine für Jugendliche pro Woche, sowohl im Sommer als auch Winter (Hallentraining)
- Bis zu 50 Baseballspiele im Jahr
- ein mehrtägiges Oster-Trainingslager im In- oder Ausland
- Teilnahme an international besetzten Turnieren
- Freundschaftsspiele zu Saisonanfang und -ende

- Verschiedene Veranstaltungen (Lawnmowers X-Mess, Lawnmowers Day, Season-Ending Softball, ...)
- Online-Community mit Forum und Chat
- Möglichkeit andere Baseballspiele zu schiedsrichtern

Sportliche Höhepunkte

- 1998 Aufstieg in die Regionalliga
2001 2. Platz in der Regionalliga,
3. Platz in der Jugendliga
2003 Meistertitel in der Landesliga

Zukunftsperspektiven

Das vorrangige Ziel der nächsten Jahre wird vor allem der Platzbau. Ein passendes Grundstück in Wien 22 wurde von der Stadt Wien bereits zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit dem ASKÖ Wien wird dort ein Baseballplatz errichtet werden.

Mit der Fertigstellung des Platzes wird auch eine Verstärkung der Nachwuchsarbeit möglich sein. Auch eine Verbesserung des allgemeinen Trainings wird dadurch ermöglicht.